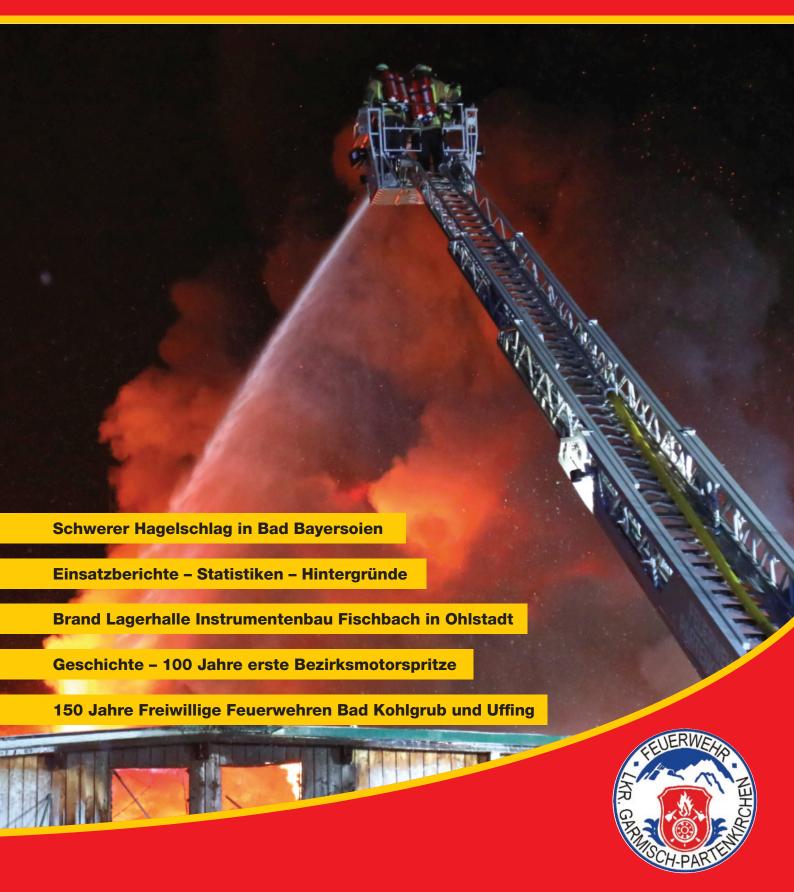


FEUERWEhr

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

шшш.ffgap.de





Strom aus Wasserkraft - Klimaschutz und Energiesicherheit! über 120-jährige Tradition in Garmisch-Partenkirchen!







Öffnungszeiten Kundenzentrum: Mo+Di+Mi+Fr 8:30-13:30 Uhr Do 8:30-17:00 Uhr

Kundenservice Kundenzentrum Internet

08821 / 753-0 service@gw-gap.de www.gw-gap.de





Ihr zuverlässiger Partner wenn es um Ihr Auto geht.

- PKW-Reparaturen und Wartung
 - Reifen-Service

- Achsvermessung - Standheizungs- und Klimaanlagen-Service

- Unfall- und Glasreparaturen
 - Oldtimer-Service

Spanier GmbH

Zugspitzstr. 48 82467 Garmisch-Partenkirchen

> Telefon: 08821-9559-0 eMail: info@classic-carservice.de www.classic-carservice.de

Grußwort des Landrates



Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Eigentlich dachte ich, es wäre eine Binsenweisheit: der Feuerwehrdienst in Bayern wird zum ganz überwiegenden Teil ehrenamtlich geleistet. Aber von nicht ganz ungefähr kommt die diesjährige Kampagne des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, die als Motto "#team112: Machen, was wirklich zählt? Unbezahlbar!" zum Thema

Folglich möchte auch ich als Landrat nochmals der Bevölkerung in Erinnerung rufen, dass die Frauen und Männer in unseren Feuerwehren im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ihren Dienst für die Bevölkerung, für die Sicherheit unserer Orte und Landschaft und für den Schutz vor Gefahren ehrenamtlich ausüben. Sie stellen ihren Dienst für unsere Märkte, Gemeinden und den Landkreis oftmals über Familie und Beruf, um im Falle einer Alarmierung sofort zur Stelle zu sein und Hilfe zu leisten. Da ist es egal, ob zu Hause gerade Besuch ist, ob nach einem langen Arbeitstag eigentlich die Couch einem näher liegen würde oder ob am Arbeitsplatz eigentlich noch etwas zu erledigen wäre: wenn die Feuerwehr vor Ort benötigt wird, läuft die Alarmierung über Funkempfänger, Handy oder Sirene. Und dann rücken in wenigen Minuten bereits die ersten Fahrzeuge aus.

Ich zolle allen meinen Respekt, die sich in den Feuerwehren im Landkreis Garmisch-Partenkirchen engagieren. Die Feuerwehren sind das große Rückgrat des Brandund Katastrophenschutzes! Das haben wir bei der diesjährigen Unwetterkatastrophe in Bad Bayersoien erfahren dürfen. Ich danke dabei auch allen Funktionsträgerinnen und Funktionsträgerinnen und Funktionsträgerinnen bzw. des Kreisfeuerwehrverbandes, sei es bei den Kommandos und in den Vereinen, sei es in der Kinder- und Jugendarbeit oder in Gremien. Allen, die hier tätig sind, danke ich von Herzen!

Ebenso richte ich meinen Dank an jede einzelne Feuerwehrfrau und jeden einzelnen Feuerwehrmann: Vergelt's Gott für Deinen Dienst!

Danke auch an alle, die Euch unterstützen oder den Rücken freihalten!

Mögen alle, die zum Einsatz gerufen werden sowie an Übungen und Aus- und Fortbildungen teilnehmen, stets gesund und wohlbehalten nach Hause zurückkehren!

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Inhalt Grußwort des Landrates Grußwort des Kreisbrandrates	3 4	Geschichte 100 Jahre Übergabe der ersten Bezirksmotorspritze im Jahr 1923	22
Statistiken Statistiken Atemschutz-Zentrum und Ausbildung Einsatzstatistik & Aktivenzahlen 2022	6 8	Jugendfeuerwehr Aktuelles von der Jugendfeuerwehr	30
Aktuell		Neuanschaffungen	31
Leistungsprüfungen	10		
Feuerwehr-Ehrenzeichen 2022/2023	11	Aus den Feuerwehren Fahrzeuge im Landkreis	35
Personalien		150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bad Kohlgrub	36
Kommandanten	12	150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Uffing am Staffelsee	38
Kreisbrandinspektion	13		
		Impressum	12
Im Einsatz			
Einsätze	14		
Schwerer Hagelschlag in Bad Bayersoien	16		
Brand Lagerhalle Instrumentenbau Fischbach	20		

Grußwort des Kreisbrandrates





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

auch am Anfang unserer 32. Ausgabe der Landkreis-Feuerwehrzeitung ist es mir ein großes Anliegen mich zu allererst bei allen, die für das Feuerwehrwesen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen Verantwortung tragen und bei allen, insbesondere den Aktiven, die es täglich mit Leben erfüllen, für ihren vorbildlichen und unverzichtbaren Einsatz zu bedanken.

Die Feuerwehren im Landkreis Garmisch-Partenkirchen leisten eine hervorragende, sehr erfolgreiche Arbeit!

Und auch bei uns ist bayernweit der Trend einer positiven Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens insgesamt spürund messbar.

Wir haben seit vielen Jahren erstmals wieder die Marke von 2.000 überschritten

und können uns über 2.036 aktive, ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende in unseren 30 Freiwilligen Feuerwehren verlassen. Hervorzuheben dabei ist auch der weiter ansteigende Anteil der Feuerwehrfrauen, die nun schon 75 Aktive stellen.

Dass auch die Nachwuchsarbeit Früchte trägt untermauert die Tatsache, dass wir mittlerweile das vor einigen Jahren ausgegebene Ziel – 10 Jugendfeuerwehren – erreicht haben. Mehr dazu finden Sie unter der Rubrik Jugendfeuewehr.

Dass ausreichendes Personal notwendig ist, zeigt der Blick auf die Einsatzstatistik:

Das Jahr 2022 brachte eine deutliche Steigerung auf insgesamt 2.053 Einsätze und 37.845 geleistete Stunden.

Vor dem Hintergrund, dass wieder zahlreiche Brände, Unwettereinsätze sowie schwere Unfälle zu bewältigen waren, lei-



Grußwort des Kreisbrandrates

der ein Rekordjahr (Details sind den Statistiken auf den Seiten 7-9 zu entnehmen).

Eine gute und effektive Einsatzabwicklung kann immer nur mit guter Vorbereitung, Ausbildung und regelmäßigem Üben sichergestellt werden. Dass auch dieser Bereich bei uns gut funktioniert, spiegelt sich ebenfalls in den einzelnen Statistiken und Berichten in diesem Heft wieder.

In den großen Dank an alle, die das Feuerwehrwesen in unserem Landkreis – egal in welcher Form – aktiv unterstützen, nehme ich an dieser Stelle gerne einen ganz besonderen Dank auf:

Er gilt der Seniorchefin des H-Verlags, Frau Hilde Bartonitscheck, die mit dieser Ausgabe die Verantwortung in die jüngeren Hände des Verlags 112°-Medien, an die Herren Robert Linsenmeyer und Dominik Sauter, weitergegeben hat.

Liebe Hilde, ein herzliches Dankeschön für die jahrzehntelange, hervorragende Zusammenarbeit!

Wir freuen uns auf die Fortführung in Deinem Sinne mit 112°-Medien.

Dass das funktioniert, davon können Sie sich, liebe Leserinnen und Leser jetzt überzeugen. Ich wünsche Ihnen wieder eine interessante Lektüre und vor allem eine gute, unfall- und brandfreie Zeit bis zum nächsten Jahr.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

diami Charleger

lhr

Johann Eitzenberger

Kreisbrandrat,

Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Garmisch-Partenkirchen e.V.



Atemschutz-Zentrum des Landkreises Garmisch-Partenkirchen

Jahresübersicht 2022					
Freiwillige Feuerwehren	Grundaus- bildungen 2021	Grundaus- bildungen 2022	Grundausbildun- gen seit 1990	Belastungs- Übungen 2021	Belastungs- Übungen 2022
FF Aidling	1	0	20	1	0
FF Altenau	5	0	44	14	14
FF Bad Bayersoien	0	4	45	3	7
FF Bad Kohlgrub	5	0	56	10	3
FF Eschenlohe	0	2	56	14	19
FF Ettal	0	0	20	0	0
FF Farchant	1	5	68	19	30
FF Garmisch	1	3	95	35	48
FF Grafenaschau	2	1	31	9	9
FF Grainau	0	2	88	24	34
FF Graswang	0	0	16	2	3
FF Großweil	1	1	44	21	19
FF Hechendorf	2	0	27	2	0
FF Krün	0	1	60	15	21
FF Mittenwald	2	7	109	21	34
FF Murnau	3	2	78	16	23
FF Oberammergau	1	11	82	12	30
FF Oberau	0	4	55	14	25
FF Ohlstadt	4	1	67	19	27
FF Partenkirchen	0	5	137	21	7
FF Riegsee	1	0	27	6	10
FF Saulgrub	2	2	34	8	9
FF Schöffau	0	2	34	5	16
FF Seehausen	2	2	42	10	12
FF Spatzenhausen	2	0	41	14	14
FF Uffing	2	0	36	8	8
FF Unterammergau	1	0	54	21	21
FF Wallgau	0	2	65	16	23
FF Weindorf	0	1	33	3	1
Betriebsfeuerwehr					
BTF Linderhof	0	0	9	0	0
Sonstige					
THW GAP	0	0	33	0	6
Zugspitzbahn	0	0	17	4	0
Klinikum GAP	0	0	8	0	0
Gemeindewerke GAP	0	0	4	0	0
UFS Zugspitze	0	0	6	0	0
Gesamt	38	58	1641	367	473

Modulare Truppausbildung

Atemschutz-Zentrum des Landkreises Garmisch-Partenkirchen Jahresberichte – Übersicht 1989 bis 2022						
Jahr	Atem- schutz- Grund- lehrgang	Belas- tungs- übungen	Geräte- prüfungen	Masken- prüfungen	Flaschen- füllungen	
1989	0	31	0	0	0	
1990	51	88	0	0	0	
1991	106	54	0	0	0	
1992	69	139	0	0	0	
1993	83	94	0	0	0	
1994	80	201	260	421	597	
1995	35	127	310	393	584	
1996	50	126	328	411	691	
1997	46	199	369	466	824	
1998	47	150	403	473	952	
1999	45	180	464	552	775	
2000	48	157	433	519	852	
2001	58	132	304	370	815	
2002	54	179	488	527	840	
2003	49	169	527	629	900	
2004	46	472	561	591	814	
2005	30	385	507	666	851	
2006	55	411	558	633	884	
2007	47	424	764	908	1117	
2008	45	415	625	811	1125	
2009	51	406	563	815	1123	
2010	51	401	546	673	1009	
2011	51	385	646	900	991	
2012	39	405	644	941	715	
2013	39	397	701	827	727	
2014	40	391	760	1029	663	
2015	67	365	640	856	876	
2016	38	414	815	898	784	
2017	38	390	818	994	1107	
2018	40	418	810	1046	1154	
2019	38	422	715	1025	874	
2020	26	229	612	857	543	
2021	38	367	819	1178	843	
2022	58	473	858	1269	857	
Summe	1.658	9.596	16.848	21.678	24.887	

Atemschutzzentrum des
Landkreises Garmisch-Partenkirchen
Telefon 0 88 21 / 9 10-56 60
E-Mail: atemschutz-zentrum@ffgap.de

Modulare Truppausbildun MTA Statistik (Jahresspie		
Feuerwehr	MTA-Basis- modulprüfung	MTA-Abschluss- prüfung
FF Aidling	2	
FF Altenau	5	
FF Bad Bayersoien		11
FF Eschenlohe	5	
FF Farchant	6	
FF Grafenaschau	6	
FF Grainau		7
FF Graswang	2	
FF Großweil	13	
FF Hechendorf	2	
FF Krün	13	
FF Mittenwald	8	4
FF Murnau	9	5
FF Oberammergau	7	
FF Oberau		6
FF Partenkirchen	6	6
FF Riegsee	5	3
FF Schöffau	3	
FF Seehausen a. Staffelsee	3	
FF Spatzenhausen	1	
FF Uffing a. Staffelsee	12	
FF Unterammergau	9	
FF Wallgau	7	
FF Weindorf	4	
Summen	128	42



Einsatzstatistik & Aktivenzahlen 2022

Einsätze Feuerwehr	GES	BR	THL	ABC	SW	ST
FF Aidling	8	0	8	0	0	0
FF Altenau	24	5	18	0	1	0
FF Bad Bayersoien	32	3	26	0	1	2
FF Bad Kohlgrub	47	11	28	0	2	6
FF Eschenlohe	77	10	33	1	17	16
FF Ettal	17	8	7	0	2	0
FF Farchant	92	16	41	1	4	30
FF Garmisch	343	83	186	7	67	0
FF Grafenaschau	8	1	6	0	0	1
FF Grainau	79	13	57	1	8	0
FF Graswang	5	2	3	0	0	0
FF Großweil	47	7	36	0	0	4
FF Hechendorf	6	0	6	0	0	0
FF Krün	100	20	43	1	30	6
FF Mittenwald	106	13	84	1	8	0
FF Murnau	225	87	125	4	8	1
FF Oberammergau	222	33	77	0	110	2
FF Oberau	80	8	63	3	5	1
FF Ohlstadt	51	12	30	0	1	8
FF Partenkirchen	267	71	177	6	13	0
FF Riegsee	5	1	4	0	0	0
FF Saulgrub	48	3	40	2	1	2
FF Schöffau	10	3	6	0	0	1
FF Schwaigen	0	0	0	0	0	0
FF Seehausen a.St.	36	5	22	2	0	1
FF Spatzenhausen	29	3	17	0	0	9
FF Uffing a.St.	18	6	11	0	1	0
FF Unterammergau	27	10	15	0	2	0
FF Wallgau	32	2	19	0	11	0
FF Weindorf	12	4	8	0	0	0
BtF Glentleiten	0	0	0	0	0	0
BtF Linderhof	0	0	0	0	0	0
Gesamt	2.053	440	1.196	29	292	90

Aktive Mitglieder Feuerwehr	AKT VJ	davon weibl.	AW	davon wAW	KI	davon wKI	AGT
FF Aidling	33						9
FF Altenau	40		5				20
FF Bad Bayersoien	67	5	2				14
FF Bad Kohlgrub	69						29
FF Eschenlohe	65	3	4				24
FF Ettal	27	2					7
FF Farchant	87		5				34
FF Garmisch	139		6				59
FF Grafenaschau	31	1	9	2			14
FF Grainau	110		7				33
FF Graswang	27	2	1				8
FF Großweil	61	1	10				25
FF Hechendorf	34	1	1	1			14
FF Krün	79						24
FF Mittenwald	93		18	3			38
FF Murnau	97	10	8	1			34
FF Oberammergau	70	3	12	4			25
FF Oberau	68	5	11	4	19	6	28
FF Ohlstadt	76		18	1			37
FF Partenkirchen	159	2	5				50
FF Riegsee	44	2					11
FF Saulgrub	40	5					12
FF Schöffau	55		3				24
FF Schwaigen	15						0
FF Seehausen a.St.	72	4	10	3			21
FF Spatzenhausen	58		5				23
FF Uffing a.St.	68	6	9				17
FF Unterammergau	54	1					24
FF Wallgau	86		11				33
FF Weindorf	47						14
BtF Glentleiten	22	2					0
BtF Linderhof	43	20					0
	2.036	75	141	19	19	6	705

 $\label{eq:BR} BR = Br\"{a}nde, THL = Technische Hilfeleistungen, ABC = ABC-Eins\"{a}tze (auch \"{O}lspuren), SW = Sicherheitswachen, ST = Sonstige T\"{a}tigkeiten, GES = Gesamt$

AKT VJ = aktive Volljährige ab 18 Jahren, AW = Anwärter 12-17 Jahren, wAN = weibliche Anwärterinen, KI = Kinder bis 11 Jahren, wKI = weibliche Kinder, AGT = Atemschutzgeräteträger

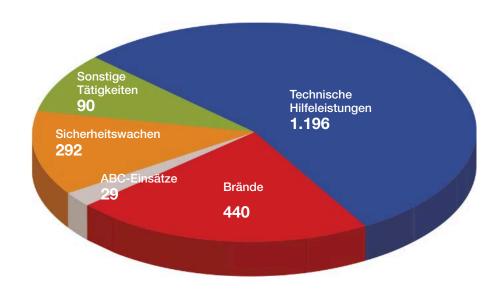
Einsatzstatistik & Aktivenzahlen 2022

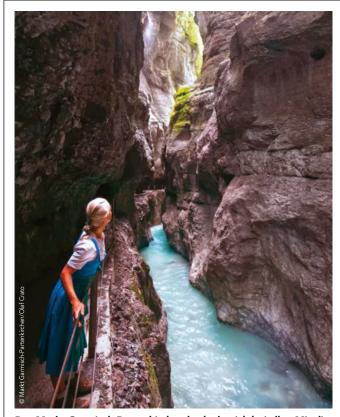
Einsätze 2022 im Landkreis **Garmisch-Partenkirchen**

Gesamteinsätze: 2.053

(es sind insgesamt 265 Fehlalarme enthalten)

Geleistete Einsatz-Stunden: 37.845





Der Markt Garmisch-Partenkirchen bedankt sich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises für ihren zuverlässigen und selbstlosen Einsatz und ihr großes Engagement.

Allen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern, die Leben retten und das Hab und Gut ihrer Mitmenschen schützen, gilt unsere größte Anerkennung.

Unser Ort mit seiner einzigartigen Natur bietet viele Möglichkeiten, sich zu erholen und neue Kraft zu tanken.

Tipp: Ein Besuch des Naturdenkmals Partnachklamm ist für Inhaber der Ehrenamtskarte frei!



Markt Garmisch-Partenkirchen Rathausplatz 1 82467 Garmisch-Partenkirchen www.buergerservice.gapa.de



Witting & Söhne GmbH & Co. KG



VW-Servicepartner

Seit

1932

Schöttlkarstrasse 18 · 82481 Mittenwald Tel. 08823/3075 · Fax 08823/5035

info@autohaus-witting.de · www.autohaus-witting.de

Abschlepp- & Bergungsdienst rund um die Uhr Reparaturen & Instandhaltungen,

Neu- & Gebrauchtwagen, Finanzierung, Versicherung, Leasing, Unfallinstandsetzung, Autovermietung

HOLZART Manufaktur

Schreinerei & Meisterbetrieb

Breitenauer Straße 1a | 82467 Garmisch-Partenkirchen info@holzart.me | Tel. +49 8821 60 30 190 | www.holzart.me

Leistungsprüfungen 2022

Statistik Leistungsprüfung - Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Feuerwehr	Anzahl der	Anzahl der A	Abzeichen					
reuerweni	Gruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Gesamt
FF Garmisch	2	8	3	6				17
FF Murnau	3	9	3	3	2		1	18
FF Oberau	2	8	4	2	3	1		18
FF Ohlstadt	3	13	2	3		2	3	23
FF Seehausen	2	5	10					15
Summen	12	43	22	14	5	3	4	91

Statistik Leistungsprüfung - Die Gruppe im Löscheinsatz

Feuerwehr	Anzahl der	Anzahl der A	Abzeichen					
reuerweni	Gruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Gesamt
FF Altenau	2	4	4	1	3	1	1	14
FF Grainau	6	16	7	8	6		4	41
FF Großweil	3	12	6	3		1	1	23
FF Oberammergau	1	7		1		1		9
FF Partenkirchen	2		7	2	6	2	1	18
FF Unterammergau	2	9			2	1	12	24
FF Wallgau	1	5						5
Summen	17	53	24	15	17	6	19	134

Besuchte Lehrgänge an den Staatlichen Feuerwehrschulen im Jahr 2022

Lehrgang	Anzahl	Feuerwehr
Atemschutzgerätewart	2	Garmisch, Oberammergau
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	2	Mittenwald, Partenkirchen
Aufbaulehrgang für Kommandanten mit	1	Ohlstadt
Gruppenführerqualifikation - Online		
Aufbaulehrgang Kreisjugendwarte	1	Kreisbrandinspektion
Ausbilder in der Feuerwehr	2	Murnau, Oberau
Ausbilder in der Feuerwehr extern	2	Krün, Uffing
Bootsführer	1	Seehausen
Drehleitermaschinist (Hubrettungsfahrzeuge mit Waagerecht-Senkrecht-Abstützung)	4	2 x Garmisch, Oberammergau, Partenkirchen
Einführung in die Stabsarbeit	1	Kreisbandinspektion
Fachteil für Ausbilder für Absturzsicherung	2	Oberau, Oberammergau
Fachteil für Ausbilder für Maschinisten	2	Oberau, Mittenwald
Fachteil für Ausbilder für Modulare Truppausbildung	4	2 x Grainau, Schöffau, Wallgau
Fachteil für Brandbekämpfung im Tunnel (Straße)	6	4 x Oberau, 2 x Farchant
Gerätewart	1	Unterammergau
Gerätewart TSF	1	Schöffau
Gruppenführer	18	Krün, 2 x Unterammergau, Seehausen, 3 x Ohlstadt, Schöffau, Uffing, Bad Bayersoien, Oberau, Saulgrub, 2 x Partenkirchen, Mittenwald, Garmisch, Weindorf, Murnau
Jugendwart	3	Bad Bayersoien, Ohlstadt, Murnau
Leiter des Atemschutzes - Online	1	Krün
Leiter einer Feuerwehr	4	Aidling, Großweil, BF Linderhof, Seehausen
Leiter einer Feuerwehr (online)	1	Schöffau
OnlineSeminar Vorbeugender Brandschutz	2	Kreisbrandinspektion
Tagesseminar Flugunfälle mit Kleinflugzeugen	2	Ohlstadt, Seehausen
Technische Hilfeleistung Block 4 - Lkw und Busunfälle	3	Garmisch, Wallgau, Eschenlohe
Technische Hilfeleistung kompakt Block 1-4	2	Krün, Partenkirchen
Verbandsführer – besondere Führungsdienstgrade	1	Kreisbrandinspektion
Verhaltenstraining im Brandfall – Brandhaus	2	Krün, Mittenwald
Vorbeugender Brandschutz – Fachwissen für Einsatzleiter	1	Farchant
Zugführer	6	Bad Bayersoien, Seehausen, Farchant, Großweil, Mittenwald, Altenau
	78	

Ehrungen 2022/2023

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für

40-jährige aktive Dienstzeit



FF Garmisch Georg Schießlbauer Georg Streitel Thomas Maurer Paul Kollmannsberger Josef Bader

Markus Kollmannsberger

FF Grainau Karl Rothfuß

FF Großweil Heinz Wolff

FF Mittenwald Josef Gerlach

FF Ohlstadt Alois Bader Josef Leis

FF Partenkirchen Anton Jocher Michael Kratzmair

Michael Kratzmair Karl Wittmann

FF Seehausen

Konrad Adelwart Thomas Kölbl Franz Matschl Leonhard Wörle

FF Spatzenhausen

Anton Wagner Andreas Geisslinger

FF UffingJakob Pantele Anton Mayr

FF Weindorf (Murnau) Michael Lutz

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für

25-jährige aktive Dienstzeit



FF Bad Bayersoien Stefan Schilhorn

FF Bad Kohlgrub Maximilian Geisenhof Franz Schellinger

FF EschenloheMartin Steffl Hubert Wörle

FF Garmisch Thomas Callegari Thomas Schwaiger Jörn Trettow

FF Grafenaschau Martin Wolf Jakob Geigl (für 2019)

FF Grainau Anton Diepold Josef Grasegger Anton Leonhardt Johann Märkl Martin Maurer Georg Ostler Martin Ostler

FF Oberau Matthias Klughammer

FF OhlstadtFranz Gaisreiter

FF Riegsee Erich Eberle Florian Ebner Markus Ehegartner Jakob Höck Michael Hohenleitner Hannes Wild Josef Wild

FF Saulgrub Wolfgang Müller

FF Seehausen Michael Krüger

FF Uffing Andreas Daiser Andreas Kerler

FF Unterammergau Stefan Budsa

FF Weindorf (Murnau) Stefan Keller

Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber



Michael Reim

FF Oberammergau KBM Josef Pongratz

FF Partenkirchen Michael Sexl

Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold



KBI Herbert Maurus

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber



KBI Andreas Küspert

Steckkreuzverleihung 2023



KBI Andreas Küspert erhielt im Rahmen der Verbandsversammlung des LFV Bayern am 6. Oktober 2023 in Memmingen aus den Händen von Staatsminister Joachim Herrmann das Steckkreuz (höchste staatliche Auszeichung im Feuerwehrwesen) verliehen. Die gleiche Ehre wurde KBM Peter Gröbl eine Woche später im Kloster Scheyern zu teil. Er erhielt die Auszeichnung aus den Händen des Regierungspräsidenten von Oberbayern, Dr. Konrad Schober.

Kommandanten

Feuerwehr	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
FF Aidling	Goldhofer	Markus	Dorfstr. 23	82418	Riegsee-Aidling	08847/6191
FF Altenau	Filser	Florian	Wurmansauer Str. 24	82442	Saulgrub-Altenau	08845/757802
FF Bad Bayersoien	Niggl	Franz	Trahtweg 13	82435	Bad Bayersoien	0170/8240634
FF Bad Kohlgrub	Mangold	Josef	Baumgartnerstr. 3	82433	Bad Kohlgrub	08845/757361
FF Eschenlohe	Steffl	Franz	Asamklammstr. 2a	82438	Eschenlohe	08824/929091
FF Ettal	Büter	Tom	Mandlweg 5	82488	Ettal	0151/43140592
FF Farchant	Joner	Thomas	Wettersteinstr. 7	82490	Farchant	08821/61299
FF Garmisch	Gröbl	Peter	StMartin-Str. 47	82467	Garmisch-Partenkirchen	0172/7291150
FF Grafenaschau	Vogt	Wolfgang	Aschauer Str. 11	82445	Grafenaschau	0170/3311376
FF Grainau	Keller	Josef	Törlenweg 5	82491	Grainau	08821/8588
FF Graswang	Pest	Lukas	Sonnenbergweg 14	82488	Ettal-Graswang	0151/70611129
FF Großweil	Mayr	Martin	Hofackerstr. 14	82439	Großweil	0172/7348470
FF Hechendorf	Neuner	Andreas	Nockstr.20	82418	Murnau a. StHechendorf	0175/1559530
FF Krün	Simon	Anton	Fischbachalmstr. 1	82494	Krün	0172/4565308
FF Mittenwald	Seitz	Karl	ProfSchreyögg-Platz 1	82481	Mittenwald	0151/14142956
FF Murnau	Krammer	Florian	Viehmarktplatz 1a	82418	Murnau a.St.	08841/476160
FF Oberammergau	Maier	Stefan	Aiplestr. 10	82487	Oberammergau	0151/22335531
FF Oberau	Schindlbeck	Florian	Bischofstr. 25	82496	Oberau	0172/8482823
FF Ohlstadt	Gratz	Christoph	Von-Kaulbachstr. 20	82441	Ohlstadt	08841/4874645
FF Partenkirchen	Sexl	Michael	Am Brünnl 4a	82467	Garmisch-Partenkirchen	0171/3263736
FF Riegsee	Veit	Markus	Am Birnberg 16	82418	Riegsee	08841/623173
FF Saulgrub	Sporer	Georg	Achelestr.1	82442	Saulgrub	08845 7577720
FF Schöffau	Freitag	Andreas	Völlenbach 7	82449	Uffing a.St.	0176/42946242
FF Schwaigen	Demmel	Johann	Hinterbraunau 15	82445	Schwaigen/Obb.	08824/7133
FF Seehausen a.St.	Bierling	Martin	Grandlweg 21	82418	Seehausen a.St.	0175/7328574
FF Spatzenhausen	Schweyer	Florian	Dorfstr.30	82418	Hofheim	0174/3485452
FF Uffing a.St.	Leis	Johann	Dorfstr. 3	82449	Uffing a.StSchöffau	08846/9138171
FF Unterammergau	Gaida	Maximilian	Dorfstr.16	82497	Unterammergau	0152/33561121
FF Wallgau	Holler	Johann	Sonnleiten 12a	82499	Wallgau	08825/952330
FF Weindorf	Scherrer	Florian	Mühlhagener Str. 14	82418	Murnau	0173/8762880
BtF Linderhof	Barnickel	Markus	Linderhof 5	82488	Ettal	0151/14942227
BtF Glentleiten	Wiedenbauer	Martin	Glentleiten 4	82439	Großweil	08851/18526

Wir danken den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Broschüre beigetragen haben.

Bitte beachten Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.

Ihr KFV Garmisch-Partenkirchen e.V.

Impressum

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:

112°-Medien – Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR Taitinger Straße 62 \cdot 86453 Dasing Telefon 0 82 05/96 96 10 \cdot Telefax 0 82 05/96 96 09

info@112grad.de

Redaktion:

Peter Keller, Johann Eitzenberger, Texte der Feuerwehren

Fotos:

Feuerwehren des Landkreises, Kreisbrandinspektion, Dominik Bartl, Thomas Sehr

Auflage: 5.000 Exemplare

Verteilung: Durch die Feuerwehren selbst: an Landratsamt, Behörden, Schulen, Hilfsorganisationen, Banken und Firmen im Landkreis

Erscheinung: Einmal jährlich

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2023 · 32. Ausgabe

Kreisbrandinspektion

Kreisbrandrat:

KBR Johann Eitzenberger

Mustersteinstr. 10, 82467 Garmisch-Partenkirchen Tel. dienstl.: 08821/751-214 Tel. privat: 08821/969290 Mobil: 0160/3638696 e-mail: kbr@ffgap.de

Florian Garmisch-Partenkirchen 1

Kreisbrandinspektoren: Inspektionsbereich 2 "Nord": und Ständiger Vertreter des Kreisbrandrats: KBI Herbert Maurus

Kocheler Str. 31, 82418 Murnau a. St. Tel. privat: 08841/9695 e-mail: maurus@ffgap.de Florian Garmisch-Partenkirchen 2/2

Inspektionsbereich 1 "Süd"

KBİ Andreas Küspert

Reintalstr. 4, 82467 Garmisch-Partenkirchen Tel. dienstl.: 08821/910-3242 Mobil dienstl.: 0172/7091042 e-mail: kuespert@ffgap.de

Florian Garmisch-Partenkirchen 2/1

Kreisbrandmeister:

KBM Josef Gschwendtner

Am Sagle 14, 82481 Mittenwald Tel. dienstl.: 08823/920018 e-mail: gschwendtner@ffgap.de Florian Garmisch-Partenkirchen 3/1

KBM Andreas Weiß

Moosstr. 1, Schöffau, 82449 Uffing a. St. Tel. dienstl.: 08846/9202-15

Mobil privat: 0173/5329225 e-mail: weiss@ffgap.de

Florian Garmisch-Partenkirchen 3/5

KBM Florian Fink

Ettaler Str. 38, 82487 Oberammergau

Tel.: 0160/1521004 e-mail: fink@ffgap.de

Florian Garmisch-Partenkirchen 3/3

KBM Josef Wakolbinger

Griesstr. 22,

82467 Garmisch-Partenkirchen Tel. dienstl.: 08821/910-5660 Mobil: 0176/24818218 e-mail: wakolbinger@ffgap.de Florian Garmisch-Partenkirchen 3/10

KBM Josef Pongratz,

Waldschmidtstr. 11, 82487 Oberammergau Tel. dienstl.: 08822/4666 e-mail: pongratz@ffgap.de Florian Garmisch-Partenkirchen 3/8

KBM Peter Gröbl

St.-Martin-Str. 47 82467 Garmisch-Partenkirchen Tel. dienstl.: 08821/52609 Mobil privat: 0172/7091150 e-mail: groebl@ffgap.de Florian Garmisch-Partenkirchen 3/9

KBM Matthias Bader

Edelweißstr. 36, 82494 Krün Tel. dienstl.: 08825/9214214 Mobil dienstl.: 0151/61473424 e-mail: bader@ffgap.de

Florian Garmisch-Partenkirchen 3/11

KBM Peter Keller

Höllgraben 12, 82441 Ohlstadt Tel.: 0176/18906620 e-mail: keller@ffgap.de

Florian Garmisch-Partenkirchen 3/7

KBM Franz Niggl

Trahtweg 13, 82435 Bad Bayersoien

Tel.: 0170/8240634 e-mail: niggl@ffgap.de

Florian Garmisch-Partenkirchen 3/4

KBM Florian Schindlbeck

Bischofstr. 25, 82496 Oberau

Tel.: 0172/8482823

e-mail: schindlbeck@ffgap.de Florian Garmisch-Partenkirchen 3/12

Fachberater (FB): FB in medizinischen Fragen

Kreisfeuerwehrarzt, Dr. Martin Dotzer

Loisachstr. 23 c, 82418 Murnau Tel. dienstl.: 08841/48-4168

e-mail:martin.dotzer@bgu-murnau.de

FB PSNV-E und Seelsorge

Pfarrvikar Korbinian Wirzberger Ludwig-Murr-Str. 23, 82418 Mittenwald

Tel.: 0176/44694168 e-Mail: psnv@ffgap.de









im Landkreis Garmisch-Partenkirchen





















Schwerer Hagelschlag in Bad Bayersoien, Landkreis Garmisch-Partenkirchen





Die erste Alarmierung für die FF Bad Bayersoien erfolgte durch die ILS Oberland um 16:01 Uhr mit der Meldung "THL Unwetter/Gebäude sichern - durchschlagene Scheiben, Wasser dringt ins Haus ein". Ab diesem Zeitpunkt folgten weitere Alarmierungen, nahezu im Minutentakt. Unsere Kameraden (w/m), die - wie sich

später herausstellte - an ihren eigenen Häusern selbst große Schäden erlitten, mussten zum Teil zu Fuß ins Feuerwehrhaus laufen, da auch ihre Autos vollständig zerstört waren. Da zeitweise kein Kontakt mehr zur ILS Oberland bestand, wurde der Kreisbrandmeister des oberen Ammertales und Funk-KBM für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Florian Fink, zur Unterstützung nachalarmiert, der bereits auf Anfahrt auch den zuständigen Kreisbrandinspektor, Herbert Maurus, sowie den Kreisbrandrat informierte.

Zu Beginn des Einsatzes stand die Erkundung im Mittelpunkt, um sich vom Schadensausmaß einen Überblick zu verschaffen, eventuell Verletzte zu betreuen sowie erste, strukturierende Maßnahmen festlegen zu können.

Auf der Bundesstraße 23 stand der Verkehr still, da viele Autofahrer vom Hagel überrascht und ihre Autos schwer beschädigt wurden. Anwohner und erstanrückende Rettungskräfte betreuten die

Auto- und ihre Mitfahrer, zum Glück waren nur kleinere Schnitt- und Platzwunden zu versorgen.

Das Gleiche galt für die Bewohner in Bad Bayersoien selbst, auch hier wurde wie durch ein Wunder niemand ernsthaft verletzt.

Schnell wurde klar, dass das Schadensausmaß so umfangreich ist, dass mindestens Koordinierungsbedarf, wenn nicht sogar Anlass für die Feststellung des K-Falles bestand.

Aufgrund eines ersten Lagebildes wurden noch in der Zuständigkeit des Stellvertretenden Ortskommandanten, Benjamin Schuster, weitere umliegende Feuerwehren sowie die Stützpunktwehren Oberammergau, Peiting, Partenkirchen und Garmisch mit ihren Drehleitern sowie dem Kranwagen (KW 50) nachalarmiert.

Um 18:30 wurde KBI Herbert Maurus durch den Ansprechpartner FüGK im Landratsamt zum Örtlichen Einsatzleiter nach Art. 15 BayKSG bestellt und die ebenfalls bereits eingetroffene UG-ÖEL nahm ihre Arbeit auf.

Der Kommandant Franz Niggl verweilte zur Alarmzeit noch mit seiner Familie im

Vorbemerkung

Die Gemeinde Bad Bayersoien liegt am Rande des westlichen Landkreises Garmisch-Partenkirchen in unmittelbarer Nähe der Grenze zum Landkreis Weilheim-Schongau. Mit ihren 1.300 Einwohnern ist sie als Moorheilbad eine bekannte Tourismusdestination und beliebtes Naherholungsgebiet. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Bayersoien kann in diesem Jahr auf ihr 150-jähriges Bestehen zurückblicken und verfügt über 69 aktive Mitglieder sowie drei Einsatzfahrzeuge (HLF 20, GW-L2, V-Lkw).

Allgemeine Lage

Am Samstag, 26.8.2023, erreichte nach einer längeren Schönwetterperiode den Ortsbereich von Bad Bayersoien eine Extremwetterzelle als Teil des Tiefs "Denis". Große Hitze und plötzliche Feuchtigkeit waren für die bis dato unbekannte Heftigkeit wohl ausschlaggebend. In nur rund 20 Minuten wurden durch Starkregen, Sturm und vor allem Hagelschlag mit einer Korngröße bis zu 8 cm Durchmesser alle 384 Dächer im Ort mehr oder weniger stark beschädigt, sowie alle im Freien abgestellten oder fahrenden Kraftfahrzeuge zerstört.











Urlaub, brach diesen aber sofort ab und kam in den frühen Morgenstunden rechtzeitig vor Beginn des zweiten Einsatztages in seinem Heimatort an.

Nachdem die Materialanforderung für die schon eingesetzten Feuerwehren zunächst überwiegend aus Eigenbeständen erfolgte, wurden noch in der Nacht auf Anforderung der ÖEL über die ILS Oberland aus ganz Bayern sog. Notdächer geordert. Neben den, Dank einer Sponsoringaktion der Versicherungskammer Bayern, in den sieben Regierungsbezirken zentral stationierten größeren Beständen an Notdächern (max. jeweils 20 Stück), wurden im Laufe des mehrtägigen Einsatzes auch kleinere Bestände zahlreicher Feuerwehren aus ganz Bayern angeliefert. u.a. aus Coburg, Augsburg, München, Pöring, Unterpfaffenhofen, Kitzingen, Plattling, Dettelbach und Bindlach.

Im Laufe der ersten Nacht wurde deutlich, dass aufgrund des Schadensausmaßes und des zu erwartenden mehrtägigen Einsatzes die Feststellung des K-Falles durch den Landrat, Herrn Anton Speer, angezeigt ist. Nach der Information durch KBR Eitzenberger stellte Landrat Speer den K-Fall am 27.8.2023 um 8 Uhr fest.

Als ÖEL lösten sich KBI Herbert Maurus, KBM Josef Pongratz sowie KBR Johann

Eitzenberger, ebenso wie alle Stabsfunktionen, die UG-ÖEL und die eingesetzten Kräfte mit ihren Abschnittsleitern im Zwei-Schichtbetrieb ab, um ein durchgängiges, kontinuierliches Arbeiten zu gewährleisten. Der zweite Tag wurde in der Nacht bereits so geplant und getaktet, dass gegen 7:30 Uhr die ebenfalls bereits alarmierten Einsatzkräfte von Feuerwehr, Bergwacht, THW, Polizei und BRK, sowie private Unternehmen parat standen und in mittlerweile fünf festgelegten Einsatzabschnitten mit den Arbeiten weitermachen konnten. Hierzu wurden Gruppen gebildet und den Einsatzabschnitten zugeordnet, die aus mindestens einem Löschgruppenfahrzeug, einer Drehleiter, einem Team der Bergwacht, einer Hubarbeitsbühne oder einem Kran bestanden. Somit konnten die Notdächer und großen Planen exakt über ein Gebäude gelegt und befestigt werden. Die Priorität wurde auf bewohnte Gebäude mit Wassereintritt gelegt, die restlichen beschädigten Gebäude arbeiteten die Kräfte im Verlauf der nächsten Tage ab. Die Materialversorgung wurde im "Dorfstadel', einem Veranstaltungsgebäude in unmittelbarer Nähe des Feuerwehrhauses eingerichtet und dem EA 4, Materialbereitstellung, zugeordnet. Hier konnte das

ganze Material angeliefert, von den Ein-

satzabschnitten heraus angefordert und dann von den Logistikfahrzeugen zur Einsatzstelle geliefert werden.

Die Polizei sorgte für ein vom allgemeinen Verkehr befreites, ungestörtes Arbeiten der Einsatzkräfte im Ort und unterstützte wirkungsvoll die Einsatzleitung bei Kontroll- und Erkundungsaufgaben.

Dem THW wurde ein eigener Abschnitt "Räumen & Sichern" zugeordnet. Hierbei handelte es sich vor allem um zeitkritische Dachräumarbeiten, Straßenräumarbeiten sowie Unterstützung für alle anfallenden Aufgaben, wo spezielles Gerät oder know how gefragt war.

Die Bergwacht war regelmäßig mit rund 50 Einsatzkräften vor Ort und unterstützte alle Teams im Bereich der Absturzsicherung oder erledigte auch selbständig die aufgetragenen Sicherungsarbeiten auf den Dächern.

Das BRK richtete im örtlichen Sportheim ihre Betreuungsstelle ein, sorgte für die Versorgung aller Einsatzkräfte und lieferte die Verpflegung zum Teil auch in die Einsatzabschnitte hinein. Dabei wurde den BRK-Kräften eine riesige Hilfsbereitschaft zuteil. Immer wieder gingen Lebensmittelspenden (Kuchen, warme Speisen, etc.) aus dem Dorf und umliegenden Ortschaften ein.



Chemisches Laboratorium
Herstellung von organischen Feinchemikalien
Kundenauftragssynthese – Scale Up
API und Wirkstoffe gemäß GMP

82481 Mittenwald · Am Ländbach 20 Telefon 0 88 23/13 51 · Fax 0 88 23/34 49

e-Mail: Info@unavera.de · Internet: www.unavera.de



Herstellung und Entwicklung von organischen Forschungschemikalien Kundenauftragssynthese Verfahrensentwicklung

82481 Mittenwald · Am Fischweiher 41 – 43 Telefon 0 88 23/9175 21 · Fax 0 88 23/9175 23

 $e\hbox{-Mail: info} @aaron\hbox{-chemistry.de} \ . \ Internet\hbox{: www.aaron-chemistry.de}\\$







Regelmäßige Lagebesprechungen der ÖEL, des Führungsstabes und der UG-ÖEL fanden zusammen mit der 1. Bürgermeisterin, Frau Gisela Kieweg und dem Landrat im zum Lageraum umfunktionierten "Florianstüberl" des Feuerwehrhauses Bad Bayersoien statt.

Unterstützt wurde die Stabsarbeit und Feuerwehreinsatzleitung wirkungsvoll von den Mitgliedern der Kreisbrandinspektionen Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau, die ebenso bereits in der Frühphase des Einsatzes alarmiert waren. Ebenso reibungslos funktionierte die Zusammenarbeit mit der FüGK im Landratsamt, bei der unterstützend sowohl ein Fachberater Feuerwehr als auch ein Fachberater THW tätig waren.

Den Bürgern (w/m) von Bad Bayersoien wurden drei Möglichkeiten zur zeitkritischen Schadensregistrierung gegeben: Telefonisch über die ILS Oberland und das Feuerwehrhaus oder persönlich an ei-

nem MZF der Kameraden aus Unterammergau. Dieses war in unmittelbarer Nähe zu Kater GAP 12/1 vor dem Feuerwehrhaus positioniert, somit waren keine großen Wege zu überwinden und die Führungskräfte konnten sich hierbei gegenseitig immer auf dem aktuellen Stand halten

Immer wieder kamen im Einsatzverlauf unvorhersehbare Probleme zum Vorschein, die jedoch aufgrund der guten Zusammenarbeit aller Rettungsorganisationen und Führungsstrukturen immer wieder gelöst werden konnten.

Hierzu zählten vor allem Gefahren durch Kohlenmonoxid, da die Kamine aus den Notdächern zwar ausgeschnitten & möglichst dicht verklebt wurden, aber nicht gleich ersichtliche Kamine auch durch Planen verdeckt waren. Zu einem solchen Einsatz kam es beispielsweise in einem Landhotel. Da eine mittlere Konzentration CO gemessen wurde, mussten sieben

Personen vom Rettungsdienst gesichtet werden, konnten aber ohne Gesundheitsschäden noch vor Ort wieder entlassen werden. Hierbei unterstützte ein kompletter Löschzug der Stützpunktwehr Murnau, der zur Gebietsabsicherung am Feuerwehrhaus der Nachbargemeinde Bad Kohlgrub stationiert war. In der Folge dieses Ereignisses wurde sofort ein Team aus Kaminkehrer und Polizeibeamten (w/m) gebildet, die nochmals alle Dächer kontrollierten und bei Bedarf sofort weiteres veranlassen konnten.

Die Kameraden aus Bad Kohlgrub waren neben den "normalen" Dachsicherungen mit dem zweiten großen Problem in Bad Bayersoien stark eingebunden, da sich aufgrund der Dachschäden und dem Regenwetter einige Heustöcke in den landwirtschaftlichen Anwesen erhitzten. Besonders erfahrene Kameraden in diesem Bereich führten Temperaturmessungen durch und stellten mit entsprechendem





Bereit zu helfen – 24 Stunden – 365 Tage

BG Unfallklinik Murnau - Prof.-Küntscher-Str.8 - 82418 Murnau - Tel.: 08841 48-0 - www.bgu-murnau.de



Auch Ministerpräsident Dr. Markus Söder kam nach Bad Bayersoien und sicherte die staatliche Unterstützung bei der Schadensbewältigung zu. Auf dem Foto v.l.n.r.: Kdt Franz Niggl, KBR Dr. Rüdiger Sobotta (Lkr. WM-SOG), 1. Bürgermeisterin Gisela Kieweg, Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Landrat Anton Speer, MdL Harald Kühn, KBR Johann Eitzenberger, MdL Florian Streibl.

Heuwehrgerät den Brandschutz sicher. In der Nacht auf Mittwoch war dann große Eile geboten. An einem landwirtschaftlichen Anwesen mit Sägewerk hatte sich der Heustock auf über 75 Grad erhitzt und musste unter größter Vorsicht und Brandschutzsicherstellung mühsam abgetragen werden. Im Verlauf der nächsten Tage wurden bei allen landwirtschaftlichen Anwesen die Heustöcke weiter regelmäßig kontrolliert. Weitere Überhitzungen konnten durch entsprechende Maßnahmen verhindert werden.

Der Katastrophenfall konnte nach Abarbeitung aller zeitkritischen Einsätze am Mittwoch, 30.8.2023 um 18:25 Uhr, fünf Tage nach dem Hagelschauer, wieder aufgehoben werden.

Im Mittel waren täglich bis zu 380 Einsatzkräfte (w/m) von Feuerwehr, Bergwacht, THW, BRK, Rettungsdienste und Polizei eingesetzt. Insgesamt wurden 384 Gebäude gesichert. Dabei wurden 227 Notdächer verbaut, sowie alle weiteren Gebäude mit Planen abgedeckt.

Die FF Bad Bayersoien sowie die Kreisbrandinspektion Garmisch-Partenkirchen

sagt bei allen eingesetzten Einsatzkräften, Firmen, Helfern und Unterstützern ein ganz herzliches Vergelt's Gott für die super Zusammenarbeit, die von großer Kameradschaft, Freundschaft und Solidarität geprägt war.

Auch in den Tagen nach Ende des K-Einsatzes gab es für die FF Bad Bayersoien noch viel zu tun. Mit Hilfe der Kameraden aus Oberammergau wurden verrutschte oder zerrissene Planen gerichtet und bei weiteren Aufräumarbeiten mitgeholfen.

Und das, obwohl fast alle Bayersoier Feuerwehrkameradinnen & Kameraden große Schäden am eigenen Haus erlitten hatten und bereits über die ganze Zeit im Einsatz waren. Am Folgewochenende kam auch ein Arbeitstrupp der FF Partenkirchen erneut nach Bad Bayersoien und reparierte das Dach des Feuerwehrhauses, das ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen war.

Fazit

In nur vier Tagen ist es gelungen, alle Dächer in Bad Bayersoien vor eindringender Nässe zu schützen. Insgesamt wurden dabei 227 sog. Notdächer "verbaut". Dies hat sich sehr bewährt.

Aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen wurden 25 Feuerwehren eingesetzt, aus dem Nachbarlandkreis Weilheim-Schongau 20. Dazu kam Unterstützung von weiteren 35 Feuerwehren aus ganz Bayern, die entweder Notdächer anlieferten oder mit Drehleitern, weiteren Fahrzeugen und Mannschaft unterstützten.

Die Zusammenarbeit mit den jeweils über die UG-ÖEL und die ILS Oberland angeforderten Einsatzkräften von Feuerwehr, Bergwacht, THW und BRK funktionierte ebenso reibungslos wie die Zusammenarbeit mit der Polizei, der FüGK und der Regierung von Oberbayern.

Aufgrund der dezidierten Vorplanung der Einsatztage sowie der vorhandenen Personal-, Material- und Fahrzeugressourcen vor Ort konnte auf die mögliche Anforderung von Hilfeleistungskontingenten "Sturmschaden/Dachsicherung" verzichtet werden.

Kdt Franz Niggl und KBR Johann Eitzenberger





Brand Lagerhalle Instrumentenbau Fischbach in Ohlstadt



Am Mittwoch, den 23.11.2023 wurde die FF Ohlstadt um 21:51 Uhr mit dem Einsatzstichwort "Brand Garage B3 – Brand droht auf Gebäude überzugreifen" in die Heubergstraße 21, Instrumentenbau Fischbach im Ortsteil Buchenried gerufen.

In der Erstalarmierung wurden die FF Ohlstadt mit Vollalarm, die FF Murnau mit einem Löschfahrzeug und der Drehleiter alarmiert sowie der zuständige Führungsdienstgrad KBM Peter Keller (GAP 3/7). Zeitgleich lief die Alarmierung für den Rettungsdienst mit zwei RTW.

Schon bei der Anfahrt der FF Ohlstadt wurde erkennbar, dass es sich nicht nur um einen Garagenbrand handelt. Umgehend wurde daher ein weiteres Löschfahrzeug sowie das PTLF der FF Murnau nachgefordert.

Nach erster Erkundung durch Einsatzleiter Kommandant der FF Ohlstadt Chris-

toph Gratz wurde eine Alarmstufenerhöhung an die ILS Oberland um 22:05 Uhr durchgegeben auf "Brand B4" und damit zusätzlich die Feuerwehren Eschenlohe und Großweil alarmiert.

Das als erstes eintreffendes Fahrzeug LF 16/20 der FF Ohlstadt startete einen Erstangriff mit 2 Trupps unter Atemschutz zwischen dem Gebäude Buchenweg und der Werkstatt Heubergstraße. Die erste Wasserentnahme erfolgte aus einem nahe gelegenen Hydranten. Löschauftrag war hier, das Übergreifen der Flammen auf die Werkstatt zu verhindern sowie das Übergreifen auf das Wohnhaus.

Das zweite Fahrzeug HLF 20 Ohlstadt 40/2 übernahm mit ebenfalls 2 Trupps unter Atemschutz die Riegelstellung zwischen Wohnhaus und dem Brandobjekt sowie eine weitere Riegelstellung zwischen Werkstatt und Brandobjekt von der

Westseite aus. Die Wasserentnahme erfolgte über einen Oberflurhydranten an der Heubergstraße.

Die Personen in den angrenzenden Wohnhäusern Heubergstraße (vier Personen) sowie Buchenweg (zwei Personen) waren bereits beim Eintreffen an der Einsatzstelle nicht mehr in den Gebäuden und wurden vom Rettungsdienst betreut.

Im Mehrzweckfahrzeug der FF Ohlstadt wurde in der Heubergstrasse eine örtliche Einsatzleitung mit Kommandanten der FF Ohlstadt Christoph Gratz und seinem Stellvertreter Klement Mangold und KBM Peter Keller errichtet. Die Einsatzleitung wurde im weiteren Verlauf von drei Murnauer Kameraden unterstützt, zusätzlich wurde eine Atemschutzsammelstelle errichtet.

Gegen 22 Uhr traf die FF Murnau mit DL und HLF 20 an der Einsatzstelle ein. Da die Flammen sich durch den starken Südwind Richtung Osten und Norden ausbreiteten und diese auf ein Wohnhaus in unmittelbarer Nachbarschaft überzugreifen drohten, wurde mit dem HLF 20 eine Riegelstellung zum Objekt mit einem B-Rohr sowie zwei C-Rohren errichtet. Später wurden die zwei C-Strahlrohre durch ein weiteres B-Strahlrohr ersetzt. Die Wasserentnahme erfolgte ebenfalls über den Oberflurhydranten sowie eine weiteren nahe gelegenen Hydranten.

Die Drehleiter der FF Murnau hatte den Auftrag, den Schutz des Wohnhauses sowie der Werkstatt noch weiter zu verstärken.

Als Bereitstellungsraum für die weiteren anrückenden Kräfte wurde die Partenkirchnerstraße/Kreuzung Heubergstraße eingerichtet.

Gegen 22:05 Uhr wurde vom GW Logistik Ohlstadt 56/1 mit der mitgeführten TS eine B-Leitung über die Wiese auf die südliche Gebäudeseite der Lagerhalle verlegt. Hier



Triftstraße 28, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon: 08821 / 9506 - 0 Fax: 08821 / 9506 - 21

www.elektro-doellgast.de

Beratung, Planung und Ausführung von Elektroinstallationen aller Art Zertifiziert zur Planung und Errichtung von Brandmeldeanlagen Gebäudesystemtechnik EIB konnte dann ein weiterer Angriff auf das Brandobjekt mit einem B-Strahlrohr sowie zwei C-Strahlrohren durchgeführt werden. Gegen 22:10 Uhr traf die FF Eschenlohe am Brandobjekt mit TSF-W 46/1, MZF 11/1 sowie LF 48/1 ein. Aufgrund des sehr hohen Wasserbedarfes wurde von der FF Eschenlohe mit zwei TS eine Schlauchleitung von 700 Metern Länge zum HLF 20 der FF Ohlstadt vom Kreuterbach/Kropfbach errichtet. Ebenso wurden von der FF Eschenlohe sechs Trupps unter PA zum Bereitstellungsplatz Atemschutz abgestellt. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits ein Wenderohr 1.200 Liter/Min., vier B-Strahlrohre mit jeweils 400 Liter/Min. sowie sieben C-Strahlrohre mit ieweils 200 Liter/ Min. im Einsatz. Dies ergab eine Gesamtlöschwassermenge von 4.200 Liter/Min.! Um 22:12 Uhr traf die FF Großweil am Einsatzort mit LF 20, GW Logistik und MZF an der Einsatzstelle ein. Von der FF Großweil wurden vier Trupps unter PA an die Atemschutzsammelstelle abgestellt und verblieben weiter im Bereitstellungsraum für mögliche Folgeeinsätze. Das MZF der FF Großweil führte Versorgungsfahrten zur Verpflegung der Einsatzkräfte durch. Da mittlerweile 20 Atemschutztrupps im Einsatz bzw. an der Atemschutzsammelstelle waren, wurde gegen 22:18 Uhr der AB Atemschutz aus Garmisch-Partenkirchen über die Leitstelle Oberland angefordert und übernahm nach Eintreffen um 22:43 Uhr vor Ort die Atemschutzsammel-

Aufgrund der sehr hohen Brandlast und hohen Glutbildung im Einsatzobjekt wurde trotz großem Löschwassereinsatz ein nur mäßiger Löscherfolg erzielt. Daher wurde von der benachbarten Tiefbaufirma Hohenrainer gegen 23:07 Uhr ein Kettenbagger organisiert, der mit dem Abbruch des Brandobjektes begann und dieses auf der angrenzenden Wiese verteilte, um von dort aus abgelöscht zu werden.

Gegen 23:22 Uhr waren bereits so viele Trupps mit PA im Einsatz, dass vom AB Atemschutz bereits eine Vielzahl an Flaschen entnommen wurden. Um für den weiteren Einsatzverlauf noch genügend Atemschutzflaschen zur Verfügung zu haben, wurde mit dem LF 20 FF Murnau sowie dem GW Logistik FF Ohlstadt im Gerätehaus Murnau eine Flaschenbefüllung durchgeführt.

Gegen 23:30 Uhr war der Brand unter Kontrolle und es konnte langsam mit einem Rückbau der eingesetzten Kräfte begonnen werden.

Die überörtlichen Kräfte der Feuerwehren Murnau, Eschenlohe und Grossweil konnten nun in Absprache Zug um Zug aus dem Einsatz entlassen werden und in ihre Gerätehäuser zurückkehren.

Lediglich drei Atemschutz-Trupps der FF Grossweil verblieben noch als Reserve.

Um 0:23 Uhr wurde von der Einsatzleitung eine neue Ordnung des Raumes an der Einsatzstelle vorgenommen: Vom LF der FF Ohlstadt wurde mit einem B-Strahlrohr die Ostseite abgedeckt; das HLF übernahm mit einem B- und einem C-Strahlrohr den Innenhof, vom GW FF Ohlstadt wurde mit einem B-Strahlrohr die Südseite abgedeckt. Es wurde hier jeweils ein Trupp unter PA sowie ein Trupp in Bereitschaft eingesetzt.

Gegen 0:48 Uhr wurde von der Einsatzleitung der Eigentümer gebeten, an den Einsatzort zurückzukehren, um die weiteren Löscharbeiten vor Ort abzustimmen zu können.

Gegen 0:50 Uhr verliessen die FF Garmisch mit AB Atemschutz sowie KBM Keller die Einsatzstelle ebenso wie die letzten Kräfte aus Großweil.

Nach kurzer Einsatzbesprechung der FF Ohlstadt wurde mit dem LF der FF Ohlstadt um 1:22 Uhr die Brandwache mit acht Mann, davon vier Personen unter PA, übernommen. Die restlichen Einsatzkräfte der FF Ohlstadt konnten somit abrücken und die Einsatzbereitschaft im Gerätehaus wieder erstellen.

Gegen 5:30 Uhr wurde dann auch die Brandwache aufgelöst und das Objekt an den Eigentümer übergeben. Insgesamt wurden 250 m³ Löschwasser durch die Feuerwehren eingesetzt, darüberhinaus waren 46 Atemschutzgeräteträger im Einsatz.

Ein herzliches Vergelt' s Gott an die Feuerwehren Murnau, Eschenlohe, Großweil und Garmisch, an die Kreisbrandinspektion Garmisch-Partenkirchen sowie an die Kräfte des Rettungsdienstes und der Polizei für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Christoph Gratz Kommandant Freiwillige Feuerwehr Ohlstadt

Einsatzkräfte:

Feuerwehr: Ohlstadt:

Personal: 50 Einsatzkräfte Fahrzeuge: 7 (2 Bauhoffahrzeuge)

Murnau:

Personal: 28 Einsatzkräfte

Fahrzeuge: 5
Eschenlohe:

Personal: 26 Einsatzkräfte Fahrzeuge: 5 (2 Traktoren)

Großweil:

Personal: 23 Einsatzkräfte

Fahrzeuge: 3

Garmisch:

Personal: 8 Einsatzkräfte

Fahrzeuge: 2

Kreisbrandinspektion:

Personal: 1 Einsatzkräfte Fahrzeuge: 1

2014

Personal: 5 Einsatzkräfte

Fahrzeuge: 5

Polizei:

Personal: 4 Einsatzkräfte

Fahrzeuge: 2

Feuerwehr gesamt: 145 Einsatzkräfte

30 Fahrzeuge



Gemeinschaft kommt nicht von allein. Gemeinschaft kommt von schaffen.

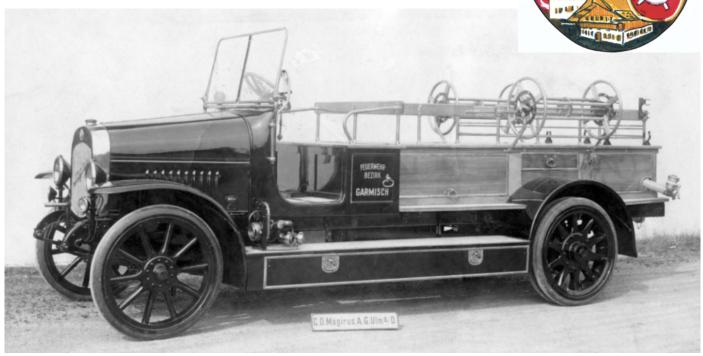
Darum unterstützen wir die Freiwilligen Feuerwehren vor Ort.



100 Jahre Übergabe der ersten Bezirksmotorspritze im Jahr 1923



Freiwillige Feuerwehr Garmisch



Werksfoto der Magirus Feuerwehrgeräte GmbH

Im Gründungsjahr 1868 der Freiwilligen Feuerwehr Garmisch war die Feuerwehrausrüstung sehr einfach und überschaubar. Einfache Feuerspritzen, Anstellleitern, Feuerhacken, Lederkübel, usw. waren verfügbar.

Im Jahr 1905 übernahm Baumeister Johann Ostler das Amt des ersten Kommandanten der Feuerwehr Garmisch und trieb die Verbesserung der Ausrüstung und Gerätschaften voran. Johann Ostler nahm in den Folgejahren immer wieder an Fortbildungen und Feuerwehrführungskursen

bei der Münchner Feuerwehr teil und machte dort auch Bekanntschaft mit den neuesten Löschgeräten. Die Feuerwehr München hatte ab 1913 alle Pferdegespanne abgeschafft und durch Kraftfahrspritzen sowie Kraftfahrleitern mit Benzinverbrennungsmotoren ersetzt.

Kommandant Johann Ostler und Zeugmeister Josef Schnablinger fassten die Idee zum Kauf einer hochmodernen Kraftfahrspritze und wurden durch den Erlass des Staatsministeriums des Inneren an die Bezirksverwaltungsbehörden im Jahr 1921 unterstützt.

In diesem Erlass wurde die Beschaffung modernster Feuerwehrtechnik aufgrund des zunehmenden Tourismus und dem ständigen Wachstum der Bevölkerung von Garmisch angeraten.

Durch die enormen Brände und Verluste in den bayerischen Städten und Gemeinden stellte das Staatsministerium beim Kauf einen Zuschuss von bis zu 50 % in Aussicht.



Marienplatz 3 Garmisch-Partenkirchen juwelier-stoeckerl.de





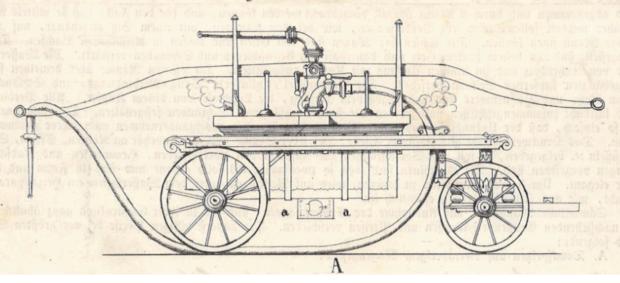
Fruerlösch- und Saugmaschinen,

welche

in der Königlich Sayerischen privilegirten Löschmaschinen-Fabrik



gebant werben.



Conder-Abdrud

aus dem "Baber. Staatsanzeiger" Rr. 216 bom 16. September 1921.

2fde. Rr. 1068

Mr. 4114 b 18.

Staatsminifterium bes Innern.

Un die Beginfsverwaltungsbehörden.

Betreff: Rraftfahrfprigen.

1. Die außerordentlichen Berluste, die bei der gegenwärtigen Teuerung jeder Brandschaden mit fich bringt, machen erhöhten wirksamen Feuerschutz gur Pflicht.

2. Als ein vorzügliches Mittel gur Befampfung der Feuers-gesahr haben fich die Kraftfahrspriben ertviesen.

3. Das Staatsminifterium bes Innern bat es fich beshalb gur Aufgabe gemacht, an der planmäßigen Berjorgung des Landes mit Aufgabe gemacht, an der planmäßigen Berjorgung des Landes mit Krastschriprisen intkrästig mitzuwirken. Dabei muß bei den des schränkten Mitteln mit möglichst geringen Auswendungen ein möglichst großer Erfolg erzielt werden. Jede Krastsahrsprise muß nach den besten Ersabrungen der Technik und der Brazis gebaut und ausgerüstet sein und einen möglichst großen Wirkungsbereich ersakten.

Bezirke in Betracht kommen, die ein gut ausgebautes und gut imflande gehaltenes Straßenneh besirke in Betracht kommen, die ein gut ausgebautes und gut imflande gehaltenes Straßenneh besithen, deren Wasserhältnisse für den Bedarf einer Krastsabsspribe ausreichen und in denen Gelände den Bedarf einer Krastsabsspribe ausreichen und in denen Gelände und örtliche Berhältniffe die Berwendung folder Sprigen einwand-

frei zulaffen.

5. Erhebungen bierüber find bereits durch den Baper. Landesfeuerwehrverband eingeleitet. Auch find bei diesem Berhandlungen darüber im Gange, welcher Bau und welche Ausruftung (Typen) nach den besonderen Berhaltnissen des Landes für Kraftsahrspritzen besonders zu empfehlen find.

6. Die Borverhandlungen jur Dedung des augenblidlichen bringenden Bedarfes dürfen jedoch nicht bis jum Abschluß dieser Berhandlungen verzögert werden,

Um ben Gemeinden und Begirten bie Anschaffung bon Kraftfabripriben zu erleichtern, bat fich bas Staatsminifterium bes Innern entschloffen, einen größeren Betrag auf einmal zur Berjügung zu stellen, aus dem die Gemeinden und Bezirke Zusch is zur Anschaftung von Krastighriprisen erhalten sollen. Diese Zuschüsse sollen je nach dem örrlichen und wirtschaftlichen Bervällenissen der Gemeinden und Bezirke dis zu 50 Brozent der Anschaftungskosten betragen. Die Zuschüsse werden an die Auflage geknüpst, das die Krastischriprise in bestimmtem Umsange Uederlandhilfe leistet. Auch behält sich das Staatsministerium des Innern vor, in besonderen Köllen den Standort der Krastischriprise zu bestimmen. Die Regelung einer Bergütung für die Leistung der Uederlandhilfe und die Deranziedung anderer im Wirkungsbereiche der Krastischriprise gelegener Gemeinden und Bezirke, ferner von Größbetrieden usw. zu angemessenn Beihilsen bleibt vorbehalten.

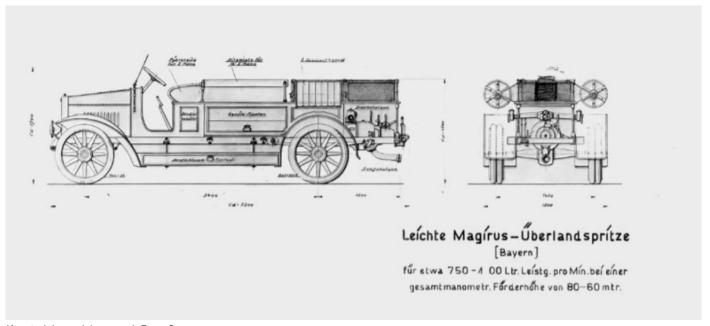
8. Da die Beschaffung von Krastschripripen nach den Aussübrungen unter Liff. 4 nicht für alle Gemeinden und Bezirke gleichmäßig vom Standpunkte des öffentlichen Interesses empfohlen werden kann, behält sich das Staatsministerium des Innern die Brüfung der Zuschüßgesuche auch nach dieser Richtung vor.

9. Um einen Neberbild über den augenbildlichen Bedarf und über die gesamte Lage zu erhalten, ergebt der Auftrag an die Bezirk der walt ungsbehörden, in enger Kildlung mit den Fenerwehrsommandos und mit den Bezirkseuerwehrdertretungen eitzustellen und die zu m. 1. Node mber 1921 späte kens unmitteldar dierher zu berichten, welche Gemeinden und Bezirke bereit sind, sich Krastsadripripeipen anzuschaffen. Dierbei ist anzugeden, od die in Liss 4 ausgesührten Boraussehungen aegeben sind und don welcher Firma allensalls bezogen werden will. Poedmäßig werden Angedote von mehreren Firmen eingeholt. Wegen der geeigneten Topen ist vorgänziges Benehmen mit dem Baver. Landesseuerwehrberband geboten. Endgültiger Zuschlag empsiehlt sich erst, wenn Bescheid über den Zuschus der Staatsministeriums des Innern vorliegt. 9. Um einen Ueberblid über ben augenblidlichen Bedarf und

10. Auch bei dieser Gelegenheit wird auf den Ausbau ber Bafferbersorgung als wichtigfte Boraussetzung für eine wirksame Betampfung ber Feuersgefahr hingewiesen.

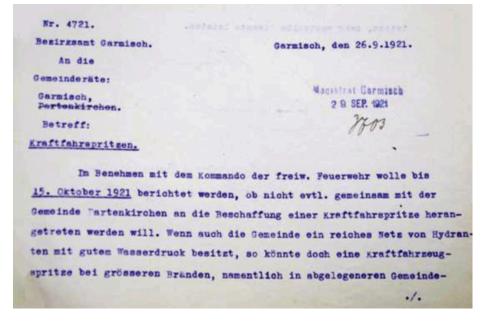
München, den 16. Geptember 1921

3. A.: Renbert.



Konstruktionszeichnung mit Bemaßung

Im September 1921 stellte Kommandant Johann Ostler einen Antrag bei dem Bezirksamt Garmisch zur Beschaffung einer Kraftfahrspritze. Das Bezirksamt antwortete am 26. September 1921 dem Gemeinderat Garmisch:





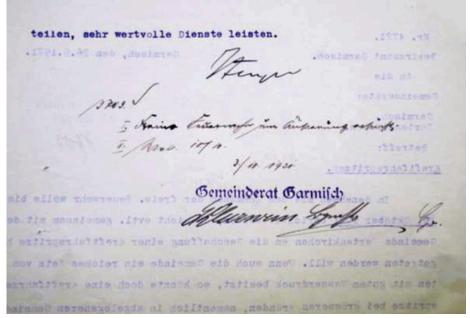


Verkauf und Wartung von:

Feuerlöschgeräten, Rauchwarnmeldern, Beschilderungen, Wandhydranten, Trockensteigleitungen, Rauchabzugsanlagen, Brandschutzseminaren, u.v.m.

Truderinger Str. 304 81825 München Tel.: 089 | 889 07 116 Weidenweg 12 82481 Mittenwald Tel.: 089 | 889 07 116

E-Mail: info@hero-brandschutz.de





Wie dem Schreiben des Bezirksamtes Garmisch und der Gemeinde Garmisch zu entnehmen ist, verfügt die Gemeinde bereits über ein umfangreiches Netz von Hydranten.

In den Jahren 1888/89 wurden in der Gemeinde Garmisch 33 Hydranten aufgestellt. Der horrende Kostenaufwand von 91.000 Mark belastete die Gemeindekasse vermutlich so sehr, dass der Bau eines Schlauchturmes nicht mehr umgesetzt werden konnte.

Kommandant Johann Ostler und sein Mitstreiter Josef Schnablinger ließen sich trotz des Ablehnungsschreibens des Bezirksamtes Garmisch und des Gemeinderates Garmisch nicht entmutigen. Durch monatelanges geschicktes Verhandeln gelang es die Mitglieder des Bezirkstages und des Gemeinderates zu überzeugen dieses moderne Löschgerät anzuschaffen.

Herr Alois Wackerle (Ehrenmitglied der Feuerwehr Garmisch) wurde damit beauf-

tragt Geschäftsleute des Bezirks Garmisch davon zu überzeugen, dass dieses Löschgerät auch zu ihren Gunsten eingesetzt werden kann und bat diese um finanzielle Unterstützung beim Ankauf. Auch die Bezirksgemeinden beteiligten sich bei der Finanzierung der Kraftfahrspritze.

Auch die Verhandlungen mit der Magirus Feuerwehrgeräte GmbH München konnten nach zähen Preisverhandlungen im Juni 1923 abgeschlossen werden. Mit Zustimmung des Bezirksamtes und des Gemeinderates Garmisch wurden am 19. Juni 1923 ein Liefervertrag abgeschlossen. Der verhandelte Kaufpreis der Bezirksmotorspritze betrug am Tag der Auftragserteilung 275.182.450 Mark. Bereits am Tag der feierlichen Übergabe im August 1923 war durch die Inflation der Kaufpreis auf 300 Milliarden Mark gestiegen. Bei dieser ungeheuren Summe wäre die Beschaffung nicht mehr möglich gewesen.





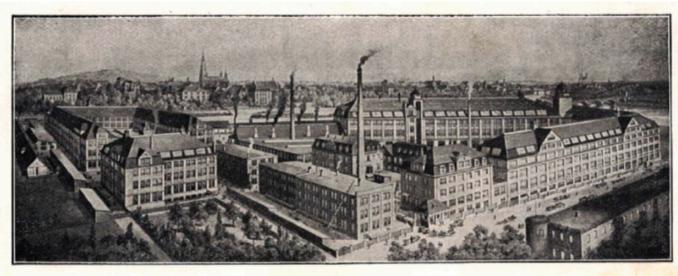


Markț Mittenwald

Dammkarstraße 3 82481 Mittenwald Tel (08823) 33 - 0 Fax (08823) 3355 E-Mail: info@markt-mittenwald.de Web: www.markt-mittenwald.de





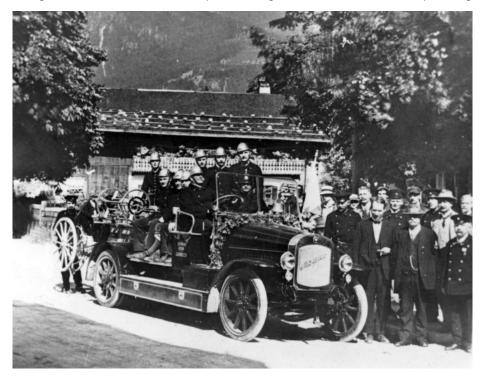


Magirus = Werk I, Ulm a. D., Schillerstraße.

Vom 27.7. bis 1.8.1923 fand in München der 19. Deutsche Feuerwehrtag mit angeschlossener Fachausstellung statt, bei dem die neue Bezirksmotorspritze ausgestellt wurde, bevor diese in Garmisch eintraf.

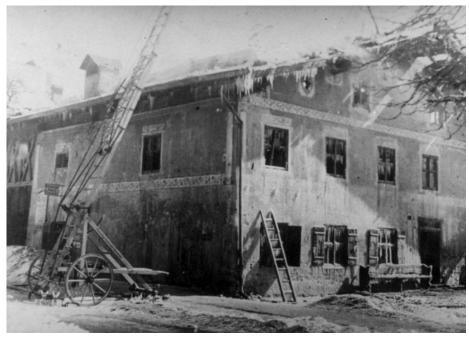
Ein besonderes Ereignis, welches am Samstag, den 4.8.1923 die Bevölkerung auf die Beine brachte, war die feierliche Übergabe der ersten Bezirksmotorspritze von den Magirus Werken München an die Freiwillige Feuerwehr Garmisch. Geschmückt mit Girlanden und Blumen wurde das schöne Fahrzeug vor dem damaligen Salamon Haus, dem jetzigen Haus Schwaiger an der Promenadestraße, von der Feuerwehr übernommen. Viel Messing verlieh dem Fahrzeug einen strahlenden Glanz und die folgenden Daten zeugten von seiner Wucht: Pumpleistung

1.000 Liter pro Minute, ein Motor mit 32 PS, Höchstgeschwindigkeit 45 km/h und getragen von Vollgummireifen. Viele Proben mussten die Leistungsfähigkeit der Maschine unter Beweis stellen, bis sie am 3. November 1923 nach einer Fahrzeugprüfung dem Bereitschaftsdienst zugeteilt wurde.



Auf der Originalphotographie von Karl Reiser sind die führenden Männer der damaligen Garmischer Wehr zu erkennen. Von links: Motorspritzenmeister Schlossermeister Xaver Angerer, auf dem Wagen sitzend von links: Gastwirt Josef Ostler (Mola), Eduard Zech, Leonhard Fink, Josef Schnablinger am Steuer und rechts daneben Kommandant Baumeister Johann Ostler, auf dem Wagen stehend von links: Andreas Baumann, Markus Buchwieser, Christoph Geyer und Karl Reiser, hinter dem Wagen von links: Johann Bauer, Karl Neff, Franzl Neff, Karl Hartenstein, Josef Buchwieser (Lonerer) und vorne ein Vertreter der Magiruswerke Bürgermeister Michael Klarwein und Vorstand Wunibald Ostler.





Brand des Anwesens Josef Maurer vulgo "Beck'n Seppl"

Ihre Feuertaufe konnte die neue Bezirksmotorspritze erstmals am 15.3.1924 bei einem Brand in der Bahnhofstraße im Anwesen "Beck'n Seppl" unter Beweis stel-

Zur Einweisung des neuen Fahrzeuges wurden mit der Mannschaft viele Übungen und Vorführungen zur sicheren Handhabung der neuen Technik durchgeführt.

len. Temperaturen um die minus 20 Grad erschwerten die Löscharbeiten bei diesem Großeinsatz erheblich.

Infolge Stromftörung fonnte am Samstag früh die Sehmafdine nicht laufen und mußten beshalb verschiedene Berichte gurudgestellt werden.

und musten deshalb verschiedene Berichte zurückeftellt werden.
Garmisch. Ein gewaltiger Brand ist in der Nacht zum Samstag im Sause des Dekonomen Joses Maurer, bulgo Becknownen das Feuer bemerkte, es war etwa 1/22 Uhr, stand das ganze Hausin hellen Flammen, eine mächtige Feuersgarbe loderte durch das Dach zum Himmel. Die Feuerlarm-Sirene wurde in Gang gesetz, sie könen nur kurze Zeit, dann wurde der Strom unterbrochen, weil die Leitung die über das brennende Haus ging abgerissen war. Die Feuerwehr erschien in kürzester Frist am Platze und die Bekämpfung des Feuers wurde soson unt Angriss genommen. Es klappte alses wie dei einer Ererzier-Uedung und io gelang es tatjächlich, in kurzer Zeit, das Feuer zum Erlöschen zu bringen, ehe noch der Dachstuhl einstürzte. Das Bieh und das meiste Modiliar konnte, in Sicherheit gebracht werden. Allerdings, das Hausis eines der schönsten Bauernhäuser in Garmisch ist vollständig ruiniert. Der ganze hölzerne Dachstuhl besteht nur mehr aus verlohlten Ballen, die ganzen Futtervorräte sind der Beschent, die ganzen Futtervorräte sind berberannt, das das Keuer in sich unser Zeit, ja daß es überhaupt in diefem Standbum noch gelöscht werden. Ehr dehn der Beinlungsfähigkeit gebracht ist. Der Brandleider mußte aus dem Dause getragen werden, er ist nur gering versichert, der Schaden ist gewaltiga. Man vermutet

Ausschnitt aus der Tageszeitung vom 16.3.1924



Diese Aufnahme entstand am Garmischer Gröben 1925



KARWENDELGARAGE

BRENNAUER u. HÜBLER GmbH Ihr Meisterbetrieb für alle Fabrikate

Neu- und Gebrauchtwagen ● Anhänger ● Mietwagen
 Reifenservice ● Unfallinstandsetzung

TOYOTA VERTRAGS

Partenkirchner Straße 17 82481 Mittenwald Fax (0 88 23) 44 38



Tel. (0 88 23) 30 80 www.karwendelgarage.com

Die Bezirksmotorspritze war bis in die 50er Jahre im Einsatz und leistete im ganzen Bezirk überörtliche Unfall- und Löschhilfe. Wie einige Beispiele zeigen:



Das Zugunglück zwischen Ehrwald und Griesen am 7.4.1926.



Der Sommerkeller des Brauhauses Garmisch (heute Bayernhalle) nach dem Brand



BEGEISTERN

Wir brennen für Tagungen und Events! Unser Team plant mit Ihnen Ihre Veranstaltung von A-Z. 22 Tagungs-, Kreativ- und Gruppenräume für bis zu 200 Personen sowie 135 Komfort- und Superior-Zimmer. Lassen Sie sich von uns begeistern!

Hotel am Badersee | Am Badersee 1-5 | D-82491 Grainau Tel. +49 (0) 8821 821-0 | Fax +49 (0) 8821 821-292 mice@hotelambadersee.de | www.hotelambadersee.de







Beim Großbrand in Oberau bei der Firma Kienzerle am 24.8.1933 war die Garmischer Wehr mit der Bezirksmotorspritze und 7 Mann vor Ort. Schon nach kurzer Zeit konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden.

Die abgebrannte Trockenhalle der Firma

Da die Bezirksmotorspritze in die Jahre gekommen war, wurde sie an die Werkfeuerwehr Papier und Pappe Oberau verkauft. Wo sie bis zu ihrer Verschrottung noch viele Jahre gute Dienste leistete.

Wir danken dem Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Garmisch e. V. für die Zurverfügungstellung der Inhalte. Die Fotos, Texte und Zeichnungen sind aus dem Archiv Freiwillige Feuerwehr Garmisch, Marktachiv Garmisch-Partenkirchen, Archiv Adam und der Margirus Werke. Für die Redaktion zeichnen Franz Hutter, Manuel Nusser und Andreas Neff verantwortlich.



FACHKLINIK FÜR ORTHOPÄDISCHE REHABILITATION ANSCHLUSSHEILBEHANDLUNG UND AMBULANTE PHYSIOTHERAPIE



Ob Semmeln, Brezen, Vollkornsemmeln, Brot, Kuchen, Torten und vieles mehr alles mehrfach prämiert.

Schauen Sie doch mal vorbei. Qualität und Preis werden Sie überzeugen.

Bäckerei & Konditorei



82467 Garmisch-Partenkirchen · Martinswinkelstr. 5 · Tel. 23 13 82494 Krün · Walchenseestr. 6

Von der Zugspitz bis ins Tal – Eichhorn-Brot schmeckt überall. "Ab sofort zertifizierte Biobackwaren"



für bewegtes Arbeiten und gesundes Schlafen

Bahnhofstraße 21, 82467 Garmisch-Partenkirchen Tel 08821 591 09 Mail info@kathan-ergonomie.de



Achenfeldstraße 19-21 | 82467 Garmisch-Partenkirchen Telefon +49 (0) 8821.915-0 | www.begerklinik.de





(endogap



Aktuelles von der Jugendfeuerwehr





Anfang des Jahres 2022 teilte die Freiwillige Feuerwehr Wallgau, die bereits seit vielen Jahren eine starke Nachwuchsarbeit in ihrem Ort betreibt, mit, dass sie ihre Jugendgruppe offiziell zur Jugendfeuerwehr Bayern angemeldet hat.

Damit gibt es aktuell zehn Jugendfeuerwehren in unserem Landkreis und eine weitere Feuerwehr treibt bereits ihre Planungen für eine weitere Jugendgruppe voran.

Auch auf Ebene der Deutschen Jugendfeuerwehr und der Jugendfeuerwehr ist damit ein weiterer Schritt nach vorn getan, konnten doch alle zehn Jugendfeuerwehren in die Satistik mitaufgenommen werden.

Anfang Mai 2023 fand der landkreisweite, sog. Wissenstest zum Thema "Schläuche und Armaturen" in Bad Bayersoien statt. Mit hervorragenden 61 Anmeldungen aus 7 Jugendfeuerwehren war hier die Resonanz ausgezeichnet. Es war ein kurzweiliger Abend und schön zu sehen, wieviel Spaß die Jugendfeuerwehrler an der Feuerwehrarbeit haben und wie hochwertig die Ausbildungsarbeit in den Feuerwehren ist.

Auch in Sachen landkreisweite Öffentlichkeitsarbeit ist nun der Facebook-Auftritt der Kreisjugendfeuerwehr Garmisch-Partenkirchen freigegeben. Alle Jugendgruppen können ihre Beiträge über den Kreisjugendwart online stellen, egal ob Kampagnen zur Mitgliedergewinnung oder Berichte von vergangenen Ausbildungen & Unternehmungen. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an Medienexperte Dominik Bartl für seine wertvolle Unterstützung.

Aus dem eng mit der Jugendfeuerwehr kooperierenden Fachbereich 9, der Brandschutzerziehung, gibt es ebenfalls erfreuliche Neuigkeiten zu vermelden.

Im Mai wurde im Rahmen einer Lehrerkonferenz der Sicherheitsbeauftragten ein Vortrag gehalten, es konnte die Arbeit der Feuerwehren, das Konzept der Brandschutzerziehung in Bayern erklärt, sowie ein guter Kontakt zu den verantwortlichen Stellen hergestellt werden.

Am 9.6.2023 wurde seitens der Versicherungskammer Bayern dem Kreisfeuerwehrverband Garmisch-Partenkirchen ein Rauchhaus im Wert von ca. 2.000 Euro übergeben. Das dreistöckige Modellhaus wird ab sofort in der Brandschutzerziehung eingesetzt und darf von Lehrern (w/m) und Feuerwehren ausgeliehen werden.

In dem Haus kann sehr realitätsnah die gefährliche Ausbreitung von Rauch dargestellt werden, ebenso können Feuerwehren u.a. ihre Einsatzkräfte (w/m) zu Taktik & Vorgehen bei einem Wohnungsbrand schulen.

Bei Bedarf & Interesse zur Leihe wird um Kontaktaufnahme mit KBM Franz Niggl gebeten (s. Anschriftenverzeichnis der Kreisbrandinspektion auf Seite 13).

Die Kinder- und Jugendfeuerwehren in unserem Landkreis in Zahlen:

Jugendfeuerwehren gesamt: 9
Kinderfeuerwehren gesamt: 1
Mitglieder:

98 Männlich + 19 Weiblich = 117 gesamt **Jugendwarte/Betreuer:**

33 Männlich + 8 Weiblich = 41 gesamt
Ausbildungen: 200 Übungsabende
Wettbewerb: 30 Teilnahmen Wissenstest
5 Teilnahmen Bayerische
Jugendleistungsprüfung





Neuanschaffungen

GW L2 FF Bad Bayersoien

Die FF Bad Bayersoien erhielt einen neuen Gerätewagen GW-L2 auf einem MAN-Allrad-Fahrgestell MAN 13.320.

Er verfügt über einen Schlauchcontainer mit 2 x 500 Meter, PFPN Rosenbauer Fox 4, LED-Lichtmast, Faltbehälter 5.000 Liter, Schwimmsaugkorb, Motorsäge, Notstromaggregat Endress 9-kvA, 2x Beleuchtungsgeräte Rosenbauer RLS 2000. Je nach Einsatzart Ergänzung der Beladung durch Rollcontainer:

2x Rollcontainer Schlauch 500 Meter, 2x Rollcontainer Unwetter, 1x Rollcontainer Licht, 1x Rollcontainer Ölschaden, 1x Rollcontainer Verkehrsabsicherung, 1x Rollcontainer Atemschutz, 1x Rollcontainer Rüstholz, 1x Rollcontainer Gitterbox.

Das Fahrzeug wurde für den Brand- und THL-Einsatz gekauft und löst das LF8/6 (Bj. 1992) ab



LF 10 der FF Grafenaschau

Das neue LF 10 der FF Grafenaschau auf einem Fahrgestell TGM 13.290 BL 4 x 4 (MAN) und mit einer Motorleistung von 213 kW (290 PS) besitzt eine Pumpen-Nennleistung von 2.000 l/min bei 10 bar sowie einen Wasserbehälter/Schaumbehälter mit 1.600 Liter.

Aufbau-Details: Alu-Fire3 Aufbau, Schnellangriffseinrichtung als Faltschlaucheinrichtung, Lichtmast, pneumatisch mit 6 x 24 V LED-Scheinwerfern, 2 Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum, Lüfter Magirus Leader, 2 Wärmebildkameras, Hygieneboard, Stromgenerator sowie komplette Beladung LF 10 nach DIN.





Büro und Werkstätte:

Olympiastraße 3 82467 Garmisch-Partenkirchen Tel. 08821/55073 · Fax 08821/57598





MLF für FF Hechendorf 47/1

Der Aufbau de MLF auf einem Fahrgestell IVECO DAILY mit 7,4 Tonnen und Achleitner Allrad erfolgte durch die Firma Rosenbauer. Das Fahrzeige besitzt einen Wassertank mit 800 Litern, Lichtmast, Pumpenanlage N10, Wärmebildkamera, festeingebauten Stromerzeuger (Rosenbauer Electric Power System EPS-XS), Schnellangriffshaspel Strom sowie Hochleistungslüfter und Wassersauger.

Humbaur Tandem-Hochlader mit Plane für FF Hechendorf

Der Hochlader enthält Tragkraftspritze, Wassersauger und diverses Schlauchmaterial speziell für Hochwasserereignisse.





Versicherungsexperte (m/w/d) für Privatkunden in Garmisch-Partenkirchen

BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

(Quereinsteiger (m/w/d) sind herzlich willkommen)

Das leisten Sie: Sie pflegen und bauen unseren treuen Kundenstamm aus, geben bedarfsgerechte Angebote zu allen Versicherungslösungen ab und beurteilen Risiken. Sie sind erst zufrieden, wenn unsere Kunden es sind.

Das bringen Sie mit: Kaufmännischen (m/w/d) Abschluss im Finanzdienstleistungsbereich mit Markt- und Wettbewerbskenntnissen. Gerne auch engagierte Quereinsteiger!

Das bieten wir Ihnen: Großen, festen Kundenstamm, attraktive Verdienstmöglichkeiten, freie Zeiteinteilung, fachliche Ausbildung & gründliche Einarbeitung.

Interesse? Andreas Lerchenmüller berät Sie gerne: Telefon (08 81) 92 29-23, Andreas.Lerchenmueller@vkb.de



MTW 14/1 Feuerwehr für FF Mittenwald

Den Aufbau des neuen Mercedes-Benz Vito mit 190 PS hat die Fa. Häusler übernommen, den Innenausbau die FF Mittenwald. Das Fahrzeug hat 3 PA-Halterungen und dient vornehmlich dem Transport von Einsatzkräften.





Terminvormerkung

30.5. bis 2.6.2024 150 Jahre FF Mittenwald

1.6.2024

5. Kreisfeuerwehrtag in Mittenwald

mit Fahrzeug- und Fachausstellung, Vorführungen, Mitmachaktionen, Leistungsschau der Feuerwehren im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

















EGO Dichtstoffwerke GmbH & Co. Betriebs KG Kaltenbrunn 27 D - 82467 Garmisch-Partenkirchen

www.ego.de



Abstand zum Alltag gewinnen

- · Spaß, Freude und Vergnügen haben
- · Sich was gönnen und genießen
- · Entspannen und Natur erleben
- · Zeit füreinander haben
- · Natur erleben, frische Kraft sammeln



Alpine Coaster - die Sommerrodelbahn

Spaß, Freude und Vergnügen für die ganze Familie: von der Kolbensattelhütte geht es auf einer Länge von 2.600 Metern mit atemberaubenden Ausblicken und abenteuerlichen Kurven ins Tal.

Kolbensattelhütte

Sich was gönnen und genießen: in malerischer Umgebung auf einer Höhe von 1.270 m bei Oberammergau. Genießen Sie leckere, regionale und vitale Gerichte. Unsere Speisekarte bietet ihnen eine Auswahl an typisch bayrischen Schmankerln.

kolbensattel.de und auf 6



Bergabenteuer Kinderspielplatz

Zeit füreinander haben: mit den Klndern am Spurenkreisel, auf "Stachelbäumen" in der "Kinderburg", mit "Seilrutschen" und der Holzkugelbahn den Tag genießen und Abstand zum Alltag gewinnen.

Bergwandern

Natur erleben, frische Kraft sammeln: wandern Sie im gesunden Berg- und Waldklima im Naturpark der Ammergauer Alpen. Viele Wege führen zum Kolbensattel.



Fahrzeuge im Landkreis

	3 KdoW – 20 MZF – 1 ELW-UG – 4 ELW1 – 3 MTW
	6 TSF, TSF-TR, TSF-W – 2 TSF-L
	15 LF8/6, LF8-I, LF8-II – 4 LF10
	5 LF16, LF16/12, LF16-TS – 9 LF20, LF20KatS
	5 HLF, HLF 20
	1 TLF 2000, TLF 8, TLF 8/18
	9 TLF 3000, TLF 16/24-Tr, TLF 16/25
	4 TLF 4000, TLF 24/48, TLF 24/50
	5 DLA-(K)23-12
	4 RW 2/RW
FE CHEN WORLD	1 FWK (KW50)
	3 SW 2000 – SW-KatS – GW-L2/V-Lkw > 7,5 t
	8 Pkw-Kombi/Pkw-gl/V-Lkw < 3,5 t – 1 V-Lkw < 7,5 t – 2 VRW/VRF – 1 Dekon-P
	2 WLF-K – 1 WLF-L
	3 AB Pritsche/Mulde/Kran, 1 AB Rüst, 1 AB Waldbrand/Flughelfer, 1 AB Atemschutz, 1 AB Sandsack, 1 AB Gefahrgut, 1 AB Kran-Begleit, 1 AB Besprechung, 1 AB Wasser, 1 AB-Schlauch
	11 TSA – 4 P250 – 4 VSA – 3 A-Notstrom – 7 A-Schlauch 1 ÖL-Sanimat – 5 A-Ölsperre/-binde-mittel/ÖSA – 6 A-Heuwehr – 12 MZA/GeräteA/Sonst. – 1 A-Hochl.Lüfter
66	3 MZB/A-Boot, 1 Luftkissenboot(LKB), 1 Krad, 4 Quad/ATV, 4 Gabelstapler/Teleskopstapler

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bad Kohlgrub



Bereits im Jahre 1863 wurden mutige Feuerwehrmänner von Kohlgrub beim großen Marktbrand in Murnau erwähnt. Am 21.9.1873 wurde dann bei einer Gemeindeversammlung die Freiwillige Feuerwehr Kohlgrub mit einer Mitgliederzahl von 48 Mann gegründet.

1879 konnte die erste Saug- und Druckspritze über die Gemeindeverwaltung von der Maschinenfabrik Josef Blümlein aus Würzburg gekauft werden. Im Jahre 1884 zählte der Verein bereits 149 Feuerwehrmänner. Übungen fanden immer an Sonntagen statt, jeweils am ersten Sonntag im Januar, April, Juli und Oktober.

In den Aufzeichnungen ist von Heustockbränden, Hausbränden und Waldbränden zu lesen, 1906 sogar am Hörnle. Als Ursache tauchten immer die Feststellungen auf: Blitzschlag, zündelnde Kinder, Leichtsinn und leider auch Brandstiftung.

Eine besonders schwere Zeit hatte die Feuerwehr Bad Kohlgrub während des ersten Weltkrieges. Fast alle Mitglieder waren eingezogen und mancher sah die Heimat nie wieder. So galt der Ruf den alten, nicht mehr diensttauglichen Männern und sie bewahrten während des Krieges den Ort vor Feuersnot. Während der Spartakistenzeit 1918/19 stellte die freiwillige Feuerwehr mit 25 Mann die bewaffnete Bürgerwehr, die Menschen und



BÄCKER

AURHAMMER

KONDITOREI CAFÉ

Wir brennen für unser Handwerk!

Erlbachweg 10 | Dorfstraße 30 | 82487 Oberammergau + In der Weide 2 | 82497 Unterammergau

www.baeckerei-aurhammer.de



Unsere Landschaft lädt Sie ein zu sportlichen Aktivitäten wie Wandern, Radeln und natürlich Wintersport in schneesicheren Lagen mit Gondel- und Zahnradbahn. Wir organisieren Motorradtouren, geführte Wanderungen und Kinderbetreuung.

Unser Hotel wird in der siebten Generation von Familie Reiter geführt. Die Küche zeichnet sich aus durch frische Zubereitung und wird entscheidend bereichert durch die preisgekrönte hauseigene Metzgerei. Unsere Speisenkarte bietet eine reichhaltige Auswahl für jeden Geschmack und zusätzlich jeweils eine spezielle Tageskarte mit typischen Gerichten und Schmankerln.

Hotel Gasthof Metzgerei

Hotel zur Brücke

Waltraud Reiter 82438 Eschenlohe Tel. 08824/210 · Fax 08824/232

Direkt am Bodensee-Königssee-Radweg und Maximilian-Wanderweg

Gemütliche Zimmer \cdot hausgemachter Kuchen \cdot durchgehend warme Küche \cdot preisgekrönte Metzgerei

www.bruecke-eschenlohe.de







Heimat vor radikalen Übergriffen bewahr-

In den darauffolgenden Jahren lebte der Ort in Angst und Schrecken, denn seit 1919 kam der Rote Hahn immer wieder über Bad Kohlgrub, allein in den Jahren 1938 und 1939 14-mal. Es war offensichtlich, dass hier ein Brandstifter am Werk war. Die Bevölkerung wurde dann in einem an allen Zäunen und Bäumen angeschlagenen Steckbrief zur Mithilfe bei der

Fahndung nach dem Brandstifter aufgerufen. Die damaligen Kommandanten organisierten nächtliche Feuerwachen und taten alles Menschenmögliche, um die Einsatzbereitschaft der Wehr zu erhöhen und zu gewährleisten. Mit Beginn des zweiten Weltkrieges hörten die furchtbaren Brände schlagartig auf.

Eine große Belastungsprobe hatte die Wehr wieder von 1939 bis 1945 zu bestehen. Wiederum waren die aktiven Mitglieder bei den Waffen und viele blieben draußen im Feld. In vielen Übungen galt es nun die älteren Jahrgänge an den modernen Geräten auszubilden.

Im Laufe der Zeit wurde die Feuerwehrausrüstung immer weiter verbessert, so dass die Freiwillige Feuerwehr Bad Kohlgrub heute technisch und personell bestens aufgestellt ist für die Aufgaben der Zukunft!





150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Uffing am Staffelsee





Das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Uffing am Staffelsee war geprägt von einer großen Fahrzeug- und Leistungsschau vieler beteiligter Feuerwehren, vorwiegend aus dem nördlichen Landkreis.

Nach einer gemeinsamen heiligen Messe bei herrlichstem Wetter und Sonnenschein, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Uffing, führte der große Festzug mit historischen Fahrzeugen der umliegenden Feuerwehren und zahlreichen Musikkapellen die rund 800 Teilnehmer*innen(!) in das Festzelt.

Zahlreiche Feuerwehren aus dem Landkreis beteiligten sich an der Fahrzeugschau, die rund um das Festzelt veranstaltet wurde und für grosses Interesse und rege Teilnahme bei den Besucher*innen sorgte. Neben Abrollbehältern z.B. für Waldbrandausrüstung, hydraulischem Rettungsgerät, Tauchcontainer der Berufsfeuerwehr München, Feuerwehrhüpfburg, Drehleiterfahrten und Kranwagen konnten die Besucher auch eine Vielzahl von Fahrzeugen kennenlernen und die ein oder andere Feuerwehrgerätschaft selbst ausprobieren.





GG. LANG SEL. ERBEN

GEGRÜNDET 1775 INHABER: FLORIAN LANG

Dorfstraße 20 · 82487 Oberammergau Tel. o 88 22/10 81 · Fax o 88 22/10 60 email: kontakt@langseligerben.de



Aus eigenen Schnitzwerkstätten:

- ➤ Madonnen ➤ Heiligenfiguren ➤ Profane Figuren
- ➤ Reliefe ➤ Tiere ➤ Engelsputten
- ➤ Reiche Auswahl an Krippenfiguren + Krippenställen + Zubehör



SO SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG WIE DIE, DIE DRIN SITZEN.

Wenn der Alarm für einen Notfall kommt, zählt jede Sekunde. Das erfordert Höchstleistungen – von Mensch und Maschine. Deshalb ist der Atego darauf ausgelegt, dass der Einsatzort besonders schnell und zuverlässig erreicht wird. Gerade in diesen Momenten zeigt das Allison Automatikgetriebe mit Drehmomentwandler durch besonders kurze Schaltzeiten seine ganze Stärke. Speziell dafür entwickelt, sorgt es für eine höhere Beschleunigung und Dynamik des Fahrzeuges, ohne Zugkraftunterbrechung – und damit für

volle Power im Einsatz. Aber nicht nur im Notfall braucht es einen schnellen und verlässlichen Partner. Denn mit unserem Servicenetz mit über 1.800 Mercedes-Benz Service-Stützpunkten in ganz Europa sind auch wir stets im Einsatz und ermöglichen kurze Reparaturzeiten und -wege. So stellen wir sicher, dass die Fahrzeuge nicht nur immer schnell beim Einsatz, sondern auch schneller wieder im Einsatz sind.



Jetzt mehr erfahren unter www.mercedes-benz-trucks.com/feuerwehr

HORNUNG



Mercedes-Benz

Trucks you can trust















SCHREIBFARBEN

Werk Mittenwald Innsbrucker Str. 35 82481 Mittenwald